

## **Ungewollter Gewichtsverlust: Jeder Krebspatient muss auf die Waage**

### **Aufklärungsaktion: Lebensqualität und Lebenserwartung lässt sich steigern**

Ungewollter Gewichtsverlust ist eine der häufigsten Komplikationen einer Krebserkrankung. Er kann in jedem Stadium der Krankheit auftreten. Oft ist er das erste Symptom. Viele Krebskranke sterben an Mangelernährung, nicht am Krebs selbst. Dessen ungeachtet wird dem ungewollten Gewichtsverlust auch von Ärzten nicht immer die nötige Aufmerksamkeit geschenkt.

Um dies zu ändern, hat der Bundesverband der Hersteller von Lebensmitteln für eine besondere Ernährung, Diätverband, bereits vor zwei Jahren, am 22. Februar 2008, auf dem 28. Deutschen Krebskongress eine Aufklärungskampagne gestartet.

Ärzte – insbesondere Onkologen –, Betroffene und Selbsthilfegruppen sollten für das Problem des ungewollten Gewichtsverlusts sensibilisiert werden. Sie sollten den oft schleichend einsetzenden Gewichtsverlust rechtzeitig erkennen und sein Fortschreiten verhindern. Dazu bietet der Diätverband gezielte Informationen und Hilfen zur systematischen Erfassung des aktuellen Gewichts und seines Verlaufes. Im Mittelpunkt stehen dabei auch Hinweise, wie eine ausgewogene, ausreichende Ernährung sichergestellt werden kann.

Bei der Erstellung der Kampagnen-Materialien arbeitete der Verband mit der Deutschen Krebsgesellschaft und der Deutschen Gesellschaft für Ernährungsmedizin (DGEM) zusammen. Die zentrale Forderung lautet: Jeder Mensch, bei dem Krebs diagnostiziert wird, muss sofort auf die Waage. So lassen sich Ernährungsstatus und Gewicht systematisch erfassen und der Verlauf verfolgen.

- Zentrales Element der Aktion ist eine **Gewichtskarte**, mit der Krebspatienten ihren persönlichen Gewichtsverlauf dokumentieren und kontrollieren können. Dazu sollten sie sich wöchentlich wiegen und anschließend das Messdatum und -ergebnis auf der Karte notieren. Durch eine Verbindung der Messpunkte kann der Gewichtsverlauf übersichtlich nachvollzogen werden. Die Gewichtskarte kann aus dem Internet unter [www.diaetverband.de](http://www.diaetverband.de) herunter geladen werden.

- Ärzten bietet eine **PC-Software** die Möglichkeit, die Messwerte ihrer Patienten in ein Langzeitprotokoll zu übernehmen und grafisch auszuwerten. Die computergestützte Dokumentation erleichtert die Einleitung und Überwachung der relevanten ernährungstherapeutischen Maßnahmen. Die Software steht kostenfrei ebenfalls auf [www.diaetverband.de](http://www.diaetverband.de) zum Download bereit.
- Ein **Faltblatt** informiert Krebspatienten über mögliche Folgen eines ungewollten Gewichtsverlustes und informiert über Strategien zur Vermeidung desselben.
- Ein weiteres **Faltblatt** informiert Mediziner über die Bedeutung des Ernährungszustandes für den Erkrankungsverlauf, die Prognose und die Lebensqualität von Tumorpatienten.

**Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:**

Bundesverband der Hersteller von Lebensmitteln  
für eine besondere Ernährung e. V.  
Godesberger Allee 142 -148  
53175 Bonn  
Tel. 0228-30851-0  
[www.diaetverband.de](http://www.diaetverband.de)

Postina Public Relations GmbH  
Alte Bergstraße 27  
64342 Seeheim-Jugenheim  
Tel. 06257-50799-0  
E-Mail: [office@postina-pr.de](mailto:office@postina-pr.de)  
[www.postina-pr.de](http://www.postina-pr.de)